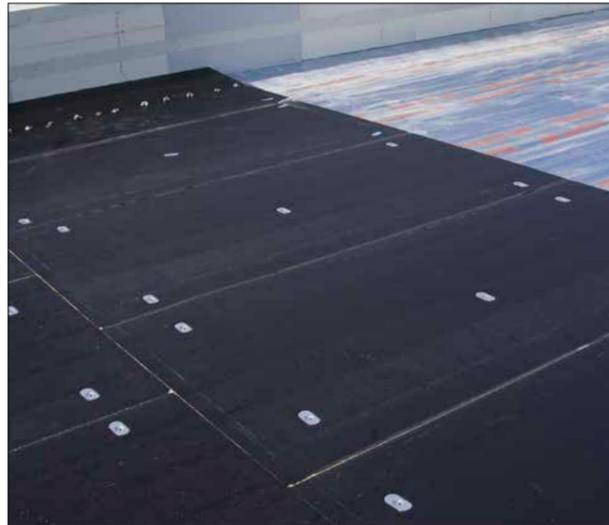


# Verlegeanleitung

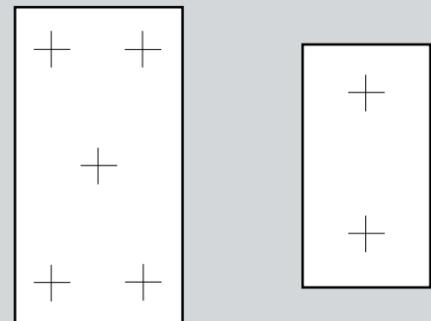
## BauderPIR FA / FA-TE / FA-TE F / M / MF

### 1. Mechanische Befestigung

BauderPIR Dämmplatten können mechanisch befestigt werden. Um die Windsogfestigkeit zu erreichen, sind je nach Untergrund entsprechend zugelassene Befestigungselemente zu verwenden. Unabhängig davon sind für die gleichmäßige flächige Befestigung bei großformatigen Platten (2400 x 1200 mm) fünf Elemente einzusetzen. Die Fixierung erfolgt in den Eckpunkten und in der Plattenmitte. Bei kleinformatigen Platten sind zwei Befestiger je Platte ausreichend.



#### Plattenbefestiger:



großformatige Platten  
(1200 x 2400 mm)

kleinformatige Platten  
600 x 1200 mm

### 2. Kaltverklebung

Die Verklebung von BauderPIR Dämmplatten ist mit BauderPIR SKL möglich. Bei dieser Verlegeart muss durch gleichmäßigen streifenweisen Auftrag von BauderPIR SKL im Einbauzustand zwischen jeder BauderPIR Dachdämmplatte und dem Untergrund ein kraftschlüssiger Verbund erreicht werden. Der Verbrauch beträgt dabei z.B. 75 ml/m<sup>2</sup> bei drei Kleberstreifen je m<sup>2</sup>. Abhängig von der Windsogbelastung auch mehr.



Bei objektspezifischen Besonderheiten kann sich die notwendige Klebermenge erhöhen. Zur Verklebung darf ausschließlich der BauderPIR SKL verwendet werden. Bei geplanter Verwendung von anderen Klebern und bei objektspezifischen Besonderheiten informieren Sie sich bitte bei der Bauder Anwendungstechnik.

**BauderPIR SKL ist feuchtigkeitsaushärtend, d. h. die Reaktion erfolgt wesentlich schneller unter Aufgabe geringer Feuchtigkeitsmengen auf die Kleberraupe.**

Insbesondere wenn eine möglichst schnelle Begehung der zu verklebenden Dämmplatten erwünscht ist, sind daher die Kleberrauhen direkt nach Aufbringen dieser mit einem Handsprühgerät mit Sprühnebel zu befeuchten (Achtung: Nur leichter Nebel, keine Wassertropfen etc.). Im Anschluss daran sind die Dämmplatten auf die befeuchteten Kleberrauhen aufzulegen und leicht anzupressen. Ein Nachjustieren der Dämmplatten ist ohne Feuchtigkeitszugabe noch ca. 10 Minuten möglich, mit Feuchtigkeitszugabe noch ca. 5 Minuten. **Die Platten dürfen vor Aushärtung des BauderPIR SKLs nicht began-**

**gen werden.** Ohne Feuchtigkeitszugabe kann dies je nach Witterungsverhältnissen bis zu einer Stunde dauern, im Einzelfall auch länger. Mit Feuchtigkeitszugabe kann sich der Aushärtungsprozess auf unter 20 Minuten reduzieren.

Wird in der Windsogberechnung nichts anderes gefordert, ist der Abstand der Kleberwülste gleichmäßig zu verteilen, mit einem Abstand von der Plattenkante von > 5 cm. Bei Profilblechdächern müssen die BauderPIR Dämmplatten auf der geeigneten Dampfsperre auf den Obergurten verklebt werden. Eine zusätzliche mechanische Befestigung im Rand- und Eckbereich kann ggf. erforderlich sein. Die Anzahl der Befestigungselemente richtet sich nach der DIN EN 1991-1-4. Eine zweilagige Verlegung ist möglich.

### 3. Verklebung in BauderTHERM DS1 DUO oder BauderTHERM DS2

Ist die Dampfsperre BauderTHERM DS1 DUO oder BauderTHERM DS2 fachgerecht verlegt, können mit dem Brenner die oberseitigen Bitumenstreifen aktiviert und BauderPIR eingeklebt werden. Das Ausrichten oder Verschieben der Dämmplatten ist danach nicht mehr möglich. Um mindestens 40 % Verklebefläche zu gewähren, ist diese Verlegeart nur für ausreichend ebene Untergründe empfohlen. Zu dicke T-Stoß-Überlappungen sind ggf. zu erhitzen und unter hohem Druck zu egalisieren, bzw. der Dämmstoff an den Stellen auszuschneiden. Bei Dachneigungen  $\geq 3^\circ$  ist der in THERM-Streifen verklebte Dämmstoff zusätzlich gegen Abrutschen zu sichern.

### 4. Heißverklebung (nur BauderPIR M/MF)

BauderPIR Dämmplatten sind heißbitumenbeständig bis 250°C und können deshalb auf dem Untergrund mit heißflüssiger Bitumenmasse vollflächig verklebt werden. Für die teilflächige Verklebung mit heißflüssiger Bitumenmasse muss im Einbauzustand – gleichmäßig verteilt – jede BauderPIR Dämmplatte mindestens zu 50 % mit dem Untergrund kraftschlüssig verklebt sein.

Die Verklebung mit „Schlangenlinien-Verteilung“ im Gießverfahren hat sich bewährt. Die punktweise Verklebung hingegen ist falsch und kann zu Schäden führen.

Der Verbrauch an Heißbitumen-Klebermasse ist abhängig vom Untergrund und beträgt bei teilflächiger Ver-

klebung mindestens 1,5 kg/m<sup>2</sup>. Die Verarbeitungstemperatur liegt bei 180°C. BauderPIR Dämmplatten werden einlagig und im Verband mit dichtgestoßenen Fugen verlegt. Werden BauderPIR M/MF dünner als 80 mm in Heißbitumen eingeklebt, können sich die Platten wegen der Hitzebelastung verformen. Eine zweilagige Verlegung ist wegen des zu erwartenden Hitzestaus nicht möglich. Platten mit allseitigem Stufenfalz verhindern Wärmebrücken ebenso zuverlässig.

### 5. Verlegung auf Holzschalung

Auf die Holzschalung ist eine Trennlage (Bitumenbahn) windsogsicher nach DIN EN 1991-1-4 mechanisch zu fixieren. Darauf wird die Dampfsperre mit feinstreuter Oberfläche aufgeschweißt.

Die Verklebung der BauderPIR Dämmplatten kann durch gleichmäßigen streifenweisen Auftrag von BauderPIR SKL erfolgen, wie in Punkt 2 beschrieben.

### 6. Lose Verlegung

BauderPIR FA/FA-TE/FA-TE F/M/MF können nur lose verlegt werden, wenn die Dachabdichtung und die notwendige flächige Auflast sofort aufgebracht werden und eine ausreichende Fixierung an Dachrändern vorhanden ist. Wegen der bauüblichen Zeitspanne zwischen Ausführung der Dachabdichtungsarbeiten und Aufbringen der Auflast wird generell eine Verklebung der Platten empfohlen.

### Allgemeine Hinweise

Bei Abdichtungen aus Hochpolymerbahnen ist auf eine ebene Oberfläche der verlegten Wärmedämmung zu achten! BauderPIR ist nicht gegen alle Lösungsmittel beständig. Deshalb muss jede direkte Einwirkung vermieden werden. Auch eine indirekte Einwirkung kann sich ggf. auf die Struktur des Dämmstoffs nachteilig auswirken.

BauderPIR Dämmplatten trocken lagern sowie bei Transport und Verlegung vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen!

Bei objektspezifischen Besonderheiten informieren Sie sich bitte bei der Bauder Anwendungstechnik.